

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN

Corona-Virus:

Informationen für die Anleger im KCD Mikrofinanzfonds (FIS) und BIB Sustainable Finance (SICAV) – KCD Mikrofinanzfonds – III

Als Fondsmanager und Hauptvertriebsstelle der oben genannten Mikrofinanzfonds möchten wir Sie in diesen außergewöhnlichen Zeiten informieren und eine Einschätzung geben:

Wirtschaftliche Auswirkungen weltweit nicht absehbar

Die konjunkturellen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betreffen weltweit alle Volkswirtschaften und werden nicht von kurzfristiger Dauer sein. Die Realwirtschaft ist in den Industrieländern wie auch in den weniger entwickelten Ländern – dort, wo die Fonds vor allem investieren - substantiell betroffen. Sie erlebt Einbrüche, Rückgänge und Verwerfungen unterschiedlicher Intensität und Dauer. Wir erleben derzeit erste Reaktionen aus den Mikrofinanzmärkten, aber eine abschließende Beurteilung des Ausmaßes der Krise ist derzeit noch nicht möglich. Es geht daher zunächst darum, angemessen mit neuen Risikosituationen umzugehen.

Vorkehrungen der BIB

Die BIB hat alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um zu jeder Zeit ihre essentiellen Funktionen wahrnehmen zu können. Umgesetzt wurde eine Vielzahl von präventiven Maßnahmen, um die Gefahr einer Ansteckung von Mitarbeitern und Kunden sowie die Gefahr daraus folgender Maßnahmen zu minimieren. **Für das Fondsmanagement bedeutet dies unter anderem, dass wir derzeit keine Due-Diligence-Besuche bei unseren Kunden weltweit durchführen.** Da wir aber an unseren Qualitätsmaßstäben festhalten, werden in der nächsten Zeit mit Neukunden keine Investmentprozesse angestoßen, wo eine Prüfung vor Ort nicht möglich ist. Wir konzentrieren uns in unserer Arbeit auf das bestehende Portfolio, bereiten uns aber auch auf die Zeit wieder anziehender Volkswirtschaften vor.

Auswirkungen auf den Mikrofinanzmarkt

Fraglich ist, wie der Mikrofinanzsektor in den nächsten Monaten reagiert. Dies wird in den einzelnen Märkten sehr unterschiedlich sein und im konkreten Fall einer Mikrofinanzinstitution auch vom Geschäftsmodell, der regionalen Verortung, der Produktdiversifikation, der Liquidität, der Risikoversorge und der Kapitalausstattung abhängen. Tatsache ist, dass auch Mikrofinanzkunden von makroökonomischen Entwicklungen betroffen sind. Richtig ist aber auch, dass gut aufgestellte Mikrofinanzinstitutionen nicht zuletzt aufgrund einer breiten Diversifikation exogene Schocks oft gut abfedern können. Gleichwohl spiegelt uns die Kommunikation mit unseren Kunden in den einzelnen Märkten nicht unerhebliche Sorgen wider. Hier wird in den nächsten Monaten uns und den Kunden eine oft auf jahrelanger Zusammenarbeit basierende Geschäftsbeziehung helfen.

Auswirkungen auf die Anleger

Was bedeutet dies für Sie als Anleger in unseren Mikrofinanzfonds? **Grundsätzlich gilt, dass sich die Anlageklasse „Mikrofinanz“ als eine sehr schwankungsarme und stabile Anlageklasse erwiesen hat, und nur sehr geringe Korrelationen zu anderen, konventionellen Anlageklassen aufweist.** Dies wird nach

unserer Einschätzung auch so bleiben. Allerdings sind in einem Investmentfonds immer Rückschläge möglich – auch in Mikrofinanzfonds. Wir können Kreditrestrukturierungen, Zahlungsanpassungen und andere Maßnahmen mit entsprechenden Folgen in der Bewertung der Darlehen in dieser Situation nicht ausschließen. Wir gehen aber davon aus, dass die gute Diversifikation über Länder, Regionen und Unternehmen helfen wird, auf Dauer eine stabile Weiterentwicklung der Fonds zu sichern.

Mit großem Engagement und dem Wissen, dass unsere Arbeit für die Gesellschaft und die Menschen in vielen Ländern einen Mehrwert erbringt, werden wir auch zukünftig alles tun, dass Ihnen als Anleger mit dem Mikrofinanzbereich eine solidarische und vor allem wert-volle Anlagemöglichkeit zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen,

für das Fondsmanagement



Michael P. Sommer



Martin Kreysern